

2. *Hemityphis*, n. g., thus defined:—

“Körpergestalt und ebenso die Bewaffnung der Gnathopoden wie bei *Eutyphis*. Die beiden Endglieder der hinteren Antennen des Männchens sehr lang, nur wenig kürzer als die beiden vorausgehenden Glieder. Die Seitenlappen der Unterlippe durch eine tiefe Ausbuchtung getrennt. Subterminaler Zahn der linken Mandibel sehr gross und gezähnt. Drüse im Schenkel der Gnathopoden und in der Tibia des dritten und vierten Beinpaars. Femoralplatte des sechsten Beinpaars mit kleiner, kurzer Grube oberhalb der Firste des Unterrandes.” (“Die Oberlippe bildet eine helmförmig gewölbte Klappe mit zwei seitlich vorragenden Flügeln,” 1887.) *Hemityphis tenuimanus*, n. s., and *Hemityphis crustulum* (*crustulatus*, 1887), n. s., are described.

3. *Paratyphis*, n. g., thus defined:—

“Körpergestalt ganz ähnlich wie bei *Hemityphis*. Die beiden Endglieder der hinteren Antenne des Männchens lang. Die vordern Gnathopoden ohne, die des zweiten Paares mit kurzem und schwachem Scheerenfortsatz des Carpus. Drüse im Schenkel der Paragnathen [lower lip, for which in 1887 Gnathopoden is substituted] und im proximalen Abschnitt von Tibia und Carpus des dritten und vierten Beinpaars. Femoralplatte des fünften Beinpaars schlank und gestreckt. Femoralplatte des sechsten Beinpaars mit grosser taschenförmiger Grube oberhalb der (linearen, 1887) Firste des Unterrandes.” (“Abdomen relativ umfangreich. Das Basalglied der hinteren männlichen Antenne etwa halb so lang als die nachfolgenden Glieder. Femoralglied des siebenten Beinpaars mässig breit, blattförmig, gekrümmt, mit rudimentärem ungegliederten Anhang. Die Epimeren sämtlicher segmente stark vorspringend, die des fünften Beinpaars mit Zahnfortsatz. Uropodenäste lanzetförmig. Aussenast des letzten Paares sehr klein. Telson gross,” 1887.) The type is *Paratyphis maculatus*, n. s. *Paratyphis parvus*, n. s., is added in 1887.

4. *Tetrathyrus*, n. g., thus defined:—

“Kopf breit und kurz mit dreieckiger Stirn. Körpergestalt wie bei *Eutyphis*. Die beiden Endglieder der hinteren männlichen Antenne mit den vorausgehenden nahezu gleich lang. Oberlippe helmförmig erhoben und seitlich umgebogen. Seitenblätter der kahnförmig gekrümmten Unterlippe über die Zunge und Oberlippe hinausragend. Mandibel relativ kurz und geradgestreckt. Die beiden Gnathopodenpaare enden mit kleiner einfacher Zange. Drüse im proximalen Theil der Tibia des dritten und vierten Beinpaars. Femoralplatte des sechsten Beinpaars mässig lang und hoch, ohne spaltförmige Grube der Aussenfläche. Siebentes Bein auf die langgestreckte Femoralplatte reducirt.” Type *Tetrathyrus forcipatus*, n. s.

5. *Amphithyrus*, n. g., thus defined:—

“Körpergestalt ähnlich wie bei *Eutyphis*. Mundwerkzeuge kegelförmig vorgestreckt. Mandibeln kurz und gedrungen. Die beiden Endglieder der hinteren männlichen Antennen mit den vorausgehenden nahezu gleich lang. Beide Gnathopodenpaare enden mit zusammengesetzter Zange. Drüsen im proximalen Abschnitt von Femur und Tibia des dritten und vierten Beinpaars. Femoralplatte des fünften Beinpaars gestreckt eiförmig, die des sechsten Beinpaars relativ kurz und hoch, mit hoher taschenförmiger Grube an der Aussenfläche. Stiel des ersten und zweiten Uropodenpaars gestreckt.” (“Unterlippe zu einer kurzen Saugröhre umgestaltet,” 1887.) The species described are *Amphithyrus bispinosus*, n. s.; *Amphithyrus sculpturatus*, n. s.; *Amphithyrus similis*, n. s.

The remaining genera must be described in the less detailed form, which is given in advance of the fuller definitions.

The second family, Scelidæ, contains:—

1. *Euscelus*, n. g., in which “Beide Gnathopodenpaare enden mit zusammengesetzter Scheere. Femoralplatte des sechsten Beinpaars ohne Spalte.” Type, *Euscelus robustus*, n. s.
2. *Schizoscelus*, n. g., in which “Das vordere Gnathopodenpaar endet klauenförmig, das